

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 kann bereits heute mit Fug und Recht als historisch bezeichnet werden. Die Coronavirus-Pandemie stellt Menschen, Unternehmen und ganze Staaten vor nie dagewesene Herausforderungen. Und auch die Reaktion auf die Bedrohung durch das Virus ist einmalig in der Geschichte.

Das fängt bei jedem Einzelnen in seiner Rolle als Privatperson und Berufstätiger an. Gemeinsam halten wir das Virus im Zaum, indem wir uns an die Abstands- und Hygieneregeln halten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen durch die verantwortungsvolle Einhaltung dieser Regeln und große Flexibilität die Betriebsfähigkeit der HHLA sicher.

Das geht bei uns als Unternehmen weiter. Gemeinsam sind wir im zweiten Quartal durch einen weitreichenden Lockdown der sozialen und wirtschaftlichen Aktivität gegangen. Der daraus resultierende Einbruch der Wirtschaft zeigt sich nun deutlich in unseren Ergebnissen. Umsatz, EBITDA und EBIT sind in der Folge im zweiten Quartal stark zurückgegangen. Die vorhandene Liquidität wird trotz Pandemie-induzierter Belastungen jedoch weiterhin ausreichen, um fälligen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die HHLA ist verlässlich in dem, was sie den Aktionärinnen und Aktionären verspricht. Wir werden unsere Anteilseigner trotz eines aktuell herausfordernden Geschäftsjahres am Erfolg des Vorjahres teilhaben lassen.

Wir haben auf diese Entwicklung mit verantwortungsvollen Kostensenkungen und Investitionszurückhaltung reagiert. Als systemrelevanter Terminalbetreiber und Schienenlogistiker haben wir jederzeit einen zuverlässigen Warenumsatz an unseren Terminals in Hamburg, Odessa und Tallinn sichergestellt. Unsere Züge sind trotz reduzierter Transportmengen in hoher Frequenz verlässlich durch Europa gefahren. Damit sind wir jederzeit unserer Verantwortung gerecht geworden, zur Versorgung Deutschlands und Europas beizutragen.

Auch die Regierungen tragen ihren Teil dazu bei, den durch die notwendigen Maßnahmen bedingten Wirtschaftseinbruch abzuschwächen, Unternehmen und Verbraucher zu unterstützen und die Konjunktur anzukurbeln. Die Hoffnung auf das Szenario einer V-förmigen Erholung hat sich dabei nicht erfüllt. Vielmehr gehen Wirtschaftsforschungsinstitute von einer graduellen Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2020 aus, ein Szenario, das wir auch für die HHLA für wahrscheinlich erachten.

Neben allen Herausforderungen, vor die uns dieses Jahr bisher gestellt hat, haben wir weiter an der Zukunftsfähigkeit der HHLA gearbeitet. Das Unternehmen ist in den vergangenen Monaten noch einmal deutlich digitaler geworden. So haben wir für unsere Hamburger Containerterminals als einer der ersten Häfen weltweit Lösungen entwickelt, die maschinelles Lernen

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende



zur Vorhersage der Verweildauer von Containern auf dem Terminal nutzen. Diese und andere Technologien wenden wir an, um unsere Prozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern.

Die HHLA ist verlässlich in dem, was sie den Aktionärinnen und Aktionären verspricht. Wir lassen unsere Anteilseigner trotz eines aktuell herausfordernden Geschäftsjahres am Erfolg des Vorjahres teilhaben. Anstelle der üblichen Barauszahlung der für das Rekordjahr 2019 vorgeschlagenen Dividende können die Aktionäre diese auch in A-Aktien der Gesellschaft beziehen. Mit diesem innovativen Modell der Dividendenausschüttung möchten wir unseren Aktionären in Zeiten von Null- bzw. Negativzinsen die Möglichkeit geben, ihr Kapital schnell und unkompliziert wieder ins Unternehmen zu investieren. Bei der Entscheidung für den Bezug der Dividende in Form von Aktien wird die Liquidität der HHLA geschont und es entsteht für uns als Unternehmen zusätzlicher Handlungsspielraum, um die HHLA erfolgreich weiterzuentwickeln. Unser größter Anteilseigner, die Freie und Hansestadt Hamburg, unterstützt diesen Vorschlag. Ich hoffe, die Hauptversammlung wird am 20. August diesem gemeinsamen Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat ebenfalls folgen.

Seien Sie versichert, dass wir in der aktuellen Situation alles Erforderliche tun, um die HHLA sicher durch diese stürmischen Zeiten zu navigieren. Unseren Kompass, ausgerichtet auf Nachhaltigkeit, Effizienz und Wachstum, halten wir dabei fest im Blick.

Ihre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende